



gegründet 1908

01067 Dresden, Wilsdruffer Str. 11/13

Tel. 0351 4956153 Fax 0351 4951559

[landesverein@saechsischer-heimatschutz.de](mailto:landesverein@saechsischer-heimatschutz.de)

Dr. Gerhart Pasch, stellv. Vorsitzender

## **Grußwort zur Internationalen Tagung der Interessengemeinschaft Sachsens Schönste Dörfer in Kottmar vom 29. bis 31. Mai 2015**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
verehrte Gäste aus dem In- und Ausland,  
liebe Freunde der sächsischen Heimat,

...

seien Sie im Namen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz auf das herzlichste in der schönen Oberlausitz willkommen heißen.

Es ist für uns eine große Freude, dass unsere „Interessengemeinschaft Sachsens Schönste Dörfer“ diese Internationale Tagung zu den Fragen der Baukultur auf dem Lande in diesem Jahr in der Oberlausitz ausrichtet und dafür ein außerordentlich interessantes und informatives Programm anbieten kann. Erfahrungsaustausch und augenscheinliche Information – hier in Form der Exkursion – sind die Triebfedern für zukunftsorientierte Aktivitäten aller Beteiligten.

Dies praktiziert unser Landesverein Sächsischer Heimatschutz seit seiner Gründung im Jahr 1908 auf für alle sichtbare und erfahrbare Weise. Ein herausragendes Merkmal des für Sachsen so bedeutsamen Landesvereins ist sein umfassendes Betätigungsfeld, das mit Natur- und Umweltschutz, Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Volkskunde und Volkskunst das gesamte Spektrum der Heimatverbundenheit abdeckt und damit eine ganzheitliche Betrachtung und Entwicklung der kulturellen Werte unseres Landes im Blick hat.

Ein weiterer grundsätzlicher Aspekt der Tätigkeit des Landesvereins ist darin zu sehen, dass er nicht nur die Werte bewahren, schützen und pflegen will, sondern sich für eine behutsame und angemessene Weiterentwicklung dieser Werte einsetzt, denn sich der Entwicklung zu versagen, würde das ständige Fortschreiten der Geschichte abwürgen und zur Mumifizierung führen, was letztlich dem Lande zum Schaden gereichen würde. Die Offenheit für neue Entwicklungen und deren Fragen hat den Landesverein u.a. dazu veranlasst, im Februar dieses Jahres in der „Dresdner Erklärung“ zur aktuellen Problematik gesellschaftlicher Umwälzungen durch kriegerische Auseinandersetzungen, Folgen von Fanatismus, Terrorismus, Hungersnot und Armut in weiten Teilen der Welt und daraus folgenden Flüchtlingsströmen und sich leider ergebende ablehnende Haltungen Stellung zu beziehen; ich zitiere daraus: „Heimatliebe bedeutet für uns, auch andere Menschen zu akzeptieren und teilhaben zu lassen, sofern sie unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung respektieren

Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, BLZ 85050300, Geschäftskonto Nr. 3120089868, Spendenkonto Nr. 3120058822

Nach § 56 Sächsisches Naturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverein

Beratungsstelle für Naturschutz, Denkmalpflege, Dorfgestaltung, sächsische Volkskunde und Volkskunst  
Dresden-Altstadt, Friesengasse Ecke Landhausstraße, Tel. und Fax 0351 4818775

und sich mit unserem humanistischen Wertesystem identifizieren.“ Zugleich wendet sich der Landesverein in seiner Erklärung entschieden gegen die Fehldeutung oder Verunglimpfung sowie den Missbrauch des Begriffes „Heimatschutz“ durch extremistische oder andere Kräfte.

Der Landesverein nimmt seit seiner Gründung zu aktuellen Problemen Stellung. So hat er bereits ein Jahr nach seiner Gründung ein Gesetz gegen die Verunstaltung der Dörfer und Städte im Sächsischen Landtag initiiert.

Gegen die massenhafte Überformung unserer Dörfer durch wild wuchernde Gewerbegebiete nach der Wiedervereinigung 1990 hat er sich im Jahr 1995 mit der „Denkschrift zur Gestaltung und Bewahrung der ländlichen Siedlungen und zur Forderung landschaftsgerechten Bauens im Freistaat Sachsen“ zu Wort gemeldet und wegen der Bedeutung dieser Thematik die zentrale Arbeitsgruppe „Dorfentwicklung“ ins Leben gerufen, die sich seither der Probleme des ländlichen Raumes umfassend widmet.

Es ist eine logische Folge, dass sich im August 2011 in dem westsächsischen Ort Franken die „Interessengemeinschaft Sachsens Schönste Dörfer“ unter dem Dach des Landesvereins konstituierte und sich seitdem in hervorragender Weise gemäß ihrer Satzung Erfahrungsaustausch, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Steigerung des Bekanntheitsgrades beteiligter Dörfer, Stärkung der Identifikation der Dorfbewohner mit dem kulturellen Erbe und damit Heimatbindung, Verbesserung der Lebensqualität durch Ansiedlung von Handwerk und Gewerbe, touristische Erschließung und Profilierung sowie Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern auf die Fahne geschrieben hat und das, wie wir auch heute erleben, in praktisches Handeln umsetzt. Damit soll ein Beitrag für die Erhaltung der einmaligen Vielfalt unserer ländlichen historisch gewachsenen Dorfstrukturen geleistet werden, die von der Fülle der Waldhufendörfer über Straßen-, Angerdörfer, Rundlinge, Streusiedlungen bis zu Weilern reicht, um in das öffentliche Bewusstsein gerückt und deren qualitative Bewahrung und zukunftsorientierte Weiterentwicklung befördert zu werden. Dafür und für die Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung sei an dieser Stelle allen für die Tagung vor und hinter den Kulissen Wirkenden ein herzlicher Dank ausgesprochen, der mit dem Wunsch verbunden ist, dass die Tagung ein voller Erfolg für alle Teilnehmer werden möge.

Für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit danke ich Ihnen.

Dr. Gerhart Pasch

Architekt

Kottmar/Eibau, den 29.05.2015